

Die Kündigung kam überraschend

BURGDORF Seit gut zehn Jahren führt der Gemeinnützige Frauenverein die Mensa des Bildungszentrums Emme. Auf Ende Juni erhielt er von der Schulleitung die Kündigung. Neu soll die international tätige Compass Group das Restaurant führen.

Die Kündigung kam wenige Tage vor Weihnachten des letzten Jahres. Kurz zuvor hatte das sechsköpfige Mensateam des Bildungszentrums (BZ) Emme im Burgdorfer Steinhof nebst Weihnachtsgeschenken von der Schulleitung auch viel Lob erhalten. Seit 2004 führt der Gemeinnützige Frauenverein Burgdorf die Mensa. Die Leiterinnen Elisabeth Knutti und Katrin Wüthrich reiben sich noch heute die Augen, wenn sie an die überraschend eingegangene Kündigung zurückdenken. Zurzeit sind sie daran, den Betrieb langsam herunterzufahren.

Ende Juni ist dann endgültig Schluss für den Frauenverein. Ab dann übernimmt die weltweit tätige Compass Group die Geschichte der Mensa. Das ISA-zertifizierte Unternehmen der Gastrobranche, das seinen Hauptsitz in Winterthur hat, beschäftigt weltweit 360 000 Mitarbeiter in insgesamt 64 Ländern. In Burgdorf sind sie keine Unbekannten, führen sie doch auch das Restaurant des neuen Verwaltungszentrums in der Neumatt. Über die Gründe, die dazu geführt haben,

dass die Schulleitung das Mandat für die Mensa im Steinhof anderweitig vergeben wollte, weiss Elisabeth Knutti als Präsidentin des Frauenvereins nur wenig.

Plötzlich Beanstandungen

Das letzte Mensajahr sei geprägt gewesen von vielen Personalaustritten, sagt Kathrin Wüthrich. Zum Teil sei es wegen Krankheiten dazu gekommen, zum Teil wegen Unfällen. Die verbleibenden Angestellten hätten daher viele zusätzliche Einsätze geleistet. Trotzdem sei die vormals viel gelobte Qualität des Essens seitens der Schulleitung beanstandet worden. Daneben habe es viele Probleme mit einer Person gegeben, was etliche Mitarbeitergespräche erfordert habe, fügt Elisabeth Knutti hinzu. Dies alles blieb der Schulleitung des BZ Emme nicht verborgen. Und genau in dieser Zeit habe ein Qualitätsumfrage stattgefunden.

Dass die Qualität in der Mensa Steinhof beanstandet wurde, erstaunte die beiden Frauen. Denn bei Engpässen habe das Team mit der Mensa der Fachhochschule im Gsteig zusammengearbeitet. Und von dort seien die Rückmel-

«Wir haben uns für unsere Angestellten eingesetzt.»

Kathrin Wüthrich

dungen stets positiv ausgefallen. Auch diese Mensa, die auch Caterings anbietet, wird vom Gemeinnützigen Frauenverein unter der Gesamtleitung von Markus Lerch geführt. Im Gsteig wird künftig auch die Köchin der BZ-Emme-Mensa arbeiten können. Die fünf übrigen Angestellten werden von der neuen Führung übernommen, wenn sie dies wünschen. Diese Woche müssen sie sich entscheiden. «Wir haben uns für unsere Angestellten eingesetzt», betont Kathrin Wüthrich.

Weniger für Vergabungen

Nun hoffen die beiden Frauen, dass ihre langjährigen Mitarbeiterinnen unter ähnlichen Bedingungen bei Compass weiterarbeiten können. «Die Compass Group ist ein Grosskonzern und wird sicher gewinnorientierter und mit mehr Convenience-Zutaten arbeiten als wir», vermutet Elisabeth Knutti. Bis anhin sei den Mensaangestellten ihre Mittagspause bezahlt worden, und auch das Essen sei im marktüblichen Lohn inbegriffen gewesen. Geplant sind die beiden Frauen, ob das Mittagsmenü weiterhin für 9.50 Franken angeboten wird.

Durch den Wegfall des Mandats im BZ Emme spart der Gemeinnützige Frauenverein Burgdorf zwar Personalkosten. Aber ihm entgehen auch Einnahmen, womit ihm künftig weniger flüssige Mittel für Vergabungen zur Verfügung stehen werden.

Lilo Lévy-Moser



Kathrin Wüthrich und Elisabeth Knutti sind enttäuscht. Bald können sie die Schüler in der Mensa Steinhof nicht mehr verköstigen.

Thomas Peter

In Kürze

BURGDORF Die Wege zum Berufsziel

Der Verein Bildungsraum Emme lädt in Burgdorf zu einem Frühlingssymposium. Thema: «Verschiedene Wege führen zum Berufsziel». In Kurzreferaten vertiefen Fachpersonen verschiedene Möglichkeiten der Berufsbildung und beantworten Fragen aus dem Publikum. Die Fachpersonen sind: Christian Joos, Rektor Gymnasium Burgdorf; Robert Zemp, Prorektor Fachmittelschule Oberaargau; Thomas Wullimann, Rektor Bildungszentrum Emme. *pd*

Frühlingssymposium zur Berufsbildung. Mittwoch, 25. Mai, 18.30 bis 20 Uhr, Aula der Fachhochschule, Pestalozzistrasse 18, Burgdorf. **Anmeldung bis 18. Mai** per Mail an thierry.manz@bzemme.ch oder mit dem Anmeldeatlon auf der Website des Vereins Bildungsraum Emme, www.vbemme.ch.

UTZENSTORF Einsprache umgewandelt

Gegen die zweite nachträgliche öffentliche Auflage der Überbauungsordnung Bärenmatte war eine Einsprache eingegangen (wir berichteten). Diese ist anlässlich einer Einigungsverhandlung in eine sogenannte Rechtsverwahrung umgewandelt worden. Die Unterlagen werden nun vom Kanton geprüft. *pd*

Im Verein

KITA HUTTWIL Gründerin tritt ab

Der Trägerverein KiTA Huttwil und Umgebung ist gesund und stabil unterwegs. Aufgrund der steigenden Nachfrage muss ein Ausbau ins Auge gefasst werden. Die Gründungspräsidentin Susanne Schmid übergibt deshalb an ihren Nachfolger Philippe Groux, damit dieser den Ausbau nun in Angriff nimmt. Dieser ist zugleich Präsident des Tageselternvereins. Die KiTA und der Tageselternverein Huttwil haben heute beide eine Grösse erreicht, die zur Folge hat, dass ein weiterer Ausbau der Dienstleistungen mit einem grösseren Aufwand verbunden wäre. Die jeweiligen Vorstände sind deshalb zum Schluss gekommen, dass eine Bündelung der Kräfte auf Vertriebs- und eine verstärkte Kooperation auf Betriebsebene zu prüfen sind. *pd/bey*

JODLERKLUB ECHO Jutz und Rock

Die zwei Konzertabende des Jodlerklubs Echo standen unter dem Motto: «I dank no chly na, a Kanada» und waren vollgespickt mit Erinnerungsstücke an die Überseeerise des Vereins. Die «Echoaner», unter der Leitung von Lukas Ryser, sorgten mit feinem aber kräftigem Jutz für Furor. Erfreulich waren die Auftritte der Mundartband «Schweizer Power» und des Jodelduos «Eichhof». *pd/bey*

Wir gratulieren

OBERBIPP
Am Finkenweg feiert heute Erika Joss-Kellerhals ihren 75. Geburtstag. *hao*

ANZEIGE

Bella Italia

im Langnau Ilfis Center

Erinnerungsfoto

Geniessen Sie die entspannte Urlaubsstimmung und schiessen Sie Ihr persönliches Erinnerungsfoto in einer typisch venezianischen Gondel.

Wein-Degustationen

Freitag, 20. Mai ab 14 Uhr
Samstag, 21. Mai ab 10 Uhr

25%
9.35
statt 12.50

Carpenè Malvolti Prosecco Extra Dry DOCG, 75 cl (10 cl = 1.25)

25%
14.95
statt 19.95

Amarone della Valpolicella DOCG Rocca Alata, 2013, 75 cl (10 cl = 1.99)

22%
3.50
statt 4.50

Citterio Salami Bindone, per 100 g

5.95

Freschi d'Italia Gnocchetti Patate, 500 g (100 g = 1.19)

Für mich und dich.

Angebote gültig bis 21. Mai im Langnau Ilfis Center.

Firmen Mail

ERISWIL Bancomat neu bei der Landi

Die Bernerlandbank verlegt ihren Bancomaten in Eriswil hin zur Landi. Damit sei allen gedient, schreiben die beiden Partner in einer Mitteilung. Ende des letzten Oktober schloss die Bernerlandbank ihre Geschäftsstelle in Eriswil, weil sie im Raum Huttwil eine neue Geschäftsstelle im Zentrum selbst eröffnete (wir berichteten). Inzwischen hat sie auch ihre Geschäftsliegenschaft an der Hauptstrasse 37 in Eriswil verkauft. Einen Bancomaten will die Bernerlandbank jedoch in Eriswil weiterbetreiben. Dafür hat sie nun einen neuen Standort gefunden: bei der Landi am Bahnhofplatz 6. Diese betreibt bereits die Postagentur im Dorf und verspricht sich vom Umzug des Bancomaten eine Attraktivierung ihres Ladens. Der neue Standort sei deshalb auch für die Bevölkerung von Eriswil eine Win-win-Situation, geben sich Bank und Landi überzeugt.

Gleich schätzt die Bank auch ihren Liegenschaftsverkauf ein: Weil der Käufer auch die Nachbarliegenschaft besitzt, ergebe dies an dieser zentralen Lage in Eriswil «eine zusätzliche Entwicklungsperspektive». Konkrete Pläne hat der neue Eigentümer, der nicht namentlich genannt werden will, allerdings noch keine. *jr*

REGION Renet zählt 10 000 Internet-Kunden

Die Kabelnetzbetreiberin Renet AG hat anlässlich ihres 10-Jahresjubiläums kürzlich auch ihren 10 000sten Internetkunden begrüsst. Das heisst, dass sich im Schnitt jährlich 1000 Kunden für die Internetdienstleistungen des Langenthaler Unternehmens

entschieden haben. Bei Renet wird dieses Jubiläum als Beweis für die erfolgreiche Entwicklung zum führenden Anbieter von Kommunikationslösungen in der Region Oberaargau gewertet. Das Los fiel auf eine Kundin: Tanja Siegenthaler aus Roggwil erhielt im Shop eine Rado-Uhr geschenkt. Ausserdem hat die Renet AG vor kurzem eine neue Werbekampagne lanciert: «Mir si Renet» propagieren seither nicht nur prominente Köpfe aus der Region wie der Rohrbacher Motopilot Dominique Aegerter, Hornusserschlägerkönig Simon Erni aus Gondiswil oder der Langenthaler Musiker Wäbi, sondern auch Kundinnen und Kunden, die sich im Fotostudio im Shop an der Aarwangenstrasse dafür fotografieren lassen können. *pd*

OBERÖNZ Schreinerei bietet einen «Happy Day»

Am Samstag öffnet die Oberönz-Schreinerei Schmid ihre Türen: Zwischen 9 und 16 Uhr können Interessierte den Betrieb an der Solothurnstrasse 14 besuchen und einen Blick auf den Schreineralltag werfen. Auch wird «Miss Happy Day» Kiki Maeder zu Gast sein und von 14.30 bis 15.30 Uhr Autogramme geben. *pd*

AARWANGEN Bärner Burechorb mit neuem Standort

Mit einem Tag der offenen Tür feierten die Produzentinnen das 20-jährige Bestehen des Bärner Burechorb in der Region Oberaargau. Gäste und Kunden schätzten den Blick auf die Produkte am neuen Standort an der Riedgasse 38 in Aarwangen. Dort werden die Körbe von Doris Wyss nach individuellen Wünschen zusammengestellt. *pd*